

# Hygienekonzept für den Spielbetrieb Handball in der Sporthalle Süd Lollar

## Vorwort

Dieses Hygienekonzept zur Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs berücksichtigt die Vorgaben des Landes Hessen, der zuständigen Gesundheitsbehörden, sowie dem deutschen Handballbund, bzw. dem Hessischen Handballverband. Änderungen dieser Grundlagen bedingen fortlaufende Aktualisierung.

### 1) Teilnehmer am Spielbetrieb

#### a. Sportler

Unter dem Begriff Sportler werden die beiden Mannschaften mit Trainern, Betreuern und Offiziellen gefasst. Schiedsrichter und das Kampfgericht fallen ebenfalls unter den Begriff Sportler.

#### b. Zuschauer

Als Zuschauer gelten in diesem Hygienekonzept alle Interessierten, welche als Nicht-Sportler dem jeweiligen Spiel zuschauen möchten.

#### c. Organisationsstab

Zu dem Organisationsstab zählen die Hygieneverantwortlichen der jeweiligen Mannschaft, die Vertretung der Handballabteilung des Vereins HSG Lollar Ruttershausen, sowie die Tribünenaufsicht, die Einlasskontrolleure und die Besetzung des Bewirtungsstandes (Kiosk Team).

Die Ordner, der Kameramann und der Hallensprecher gehören ebenfalls zu dem Organisationsstab.

## 2) Zugang zur Halle

### a. Für die Sportler

Die Sportler beider Mannschaften betreten die Halle durch den Sportlereingang unter Beachtung der allgemeinen Hygieneregeln (AHA). Für jede Mannschaft gibt es einen separaten Eingang. Der Beschilderung am jeweiligen Eingang ist zu entnehmen, welcher Eingang für welche Mannschaft bestimmt ist. Die Mannschaften begeben sich auf direktem Weg in die Umkleieräume. Hier findet das Umkleiden, die Mannschaftsbesprechungen vor dem Spiel bzw. während der Halbzeitpause statt und es besteht die Möglichkeit bei Einhaltung der Hygienevorschriften die Duschen zu nutzen. Die Duschen werden mit einem Mindestabstand von 1,50 Meter benutzt.

Vor dem Betreten der Sporthalle desinfiziert sich jeder Sportler die Hände. Ein Desinfektionsspender befindet sich unmittelbar vor dem Eingang zwischen der Umkleidekabine und der Sporthalle.

Will ein Sportler am nächsten Spiel als Zuschauer teilnehmen, so muss er zunächst die Halle verlassen und in seiner neuen Rolle durch den Zuschauereingang wieder betreten.

Sobald ein Spiel läuft dürfen die Sportler des Folgespiels in den Umkleidebereich. Wenn das aktuelle Spiel vorbei ist und die beiden Mannschaften

die Halle verlassen haben, dürfen die Folgemannschaften die Halle betreten. Dieses System wird während einem Heimspieltag mit mehreren hintereinander folgenden Spielen Fortlaufend angewandt.

Für die Schiedsrichter gilt die Regelung ebenfalls.

b. Für die Zuschauer

Für die Zuschauer ist der Einlassbeginn zur Tribüne, bzw. Foyer 30 Minuten vor Spielbeginn. Als Ein- und Ausgänge werden die jeweiligen Notausgänge links und rechts neben dem Haupteingang an Spieltagen genutzt. Der Haupteingang bleibt bis auf weiteres geschlossen um Kontakte zu vermeiden.

Beim Betreten der Halle sowie im gesamten Wartebereich vor dem Kiosk und den Sanitären Anlagen ist bis zur Ankunft am Sitzplatz ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Zuschauer ohne Mund-Nasen-Schutz erhalten keinen Zutritt zur Halle. Maximalanzahl der Zuschauer beläuft sich aktuell auf 120 Personen. Die Zuschauer müssen sich ab dem Betreten der Halle an den Bodenmarkierungen orientieren und die Laufwege beachten. (Siehe Anhang)

Die Laufwege von Ein und Ausgängen sind durch Absperrungen räumlich voneinander getrennt, sodass Kontakte im Foyer vermieden werden (Siehe Anlage). Die Stehtische, sowie der Spielbereich für Kinder sind bis auf weiteres gesperrt.

3) Registrierung mittels Meldebogen, Sitzplatzvergabe, Abstandregelungen

a. Registrierung mittels Meldebogen

Die Zuschauer registrieren sich am Eingang mittels eines Meldebogens, welcher Name, Anschrift und Telefonnummer enthält. Die Zuschauer sind angehalten, die Richtigkeit ihrer Angaben zu gewährleisten.

b. Sitzplatzvergabe

Nach der Registrierung erhalten die Zuschauer nummerierte Eintrittskarten, welche zugehörig zum jeweiligen Sitzplatz vergeben werden (Siehe Anhang). Die Karten werden mit fortlaufender Nummerierung vergeben, bis die Maximalanzahl erreicht ist.

c. Abstandsregelungen

Die nummerierten Sitzplätze sind mit einem Abstand von 1,50 Meter voneinander getrennt. Es sitzen maximal vier Personen direkt nebeneinander. Von oben nach unten auf der Tribüne ist zwischen den Sitzplätzen immer eine Reihe frei. Die Sitzplätze sind versetzt angelegt. Der zur Tribüne ist ebenfalls durch separate Ein- und Ausgänge und Bodenmarkierungen gekennzeichnet.

Die Abgrenzung zwischen Spielfeld und Tribüne ist gegeben, da die erste Reihe der Tribüne gesperrt ist. So wird der Abstand zwischen Spielern und Zuschauern gewährleistet.

4) Regelung für den Verkauf von Speisen und Getränken

Der Verkauf von Speisen und Getränken erfolgt aus dem Kiosk im Foyer der Halle. Die Ausgabe der Speisen und Getränke erfolgt durch eine Durchreiche zwischen dem Zuschauer und dem Kioskpersonal. Zwischen dem Zuschauer und dem Personal befindet sich eine Abtrennung durch eine Plexiglasscheibe.

Das Kioskpersonal hat eine Gesundheitsbelehrung erhalten und ist sicher im Umgang mit hygieneorientiertem Zubereiten der Speisen. Die Getränkeausgabe erfolgt abhängig der aktuellen Hygienebestimmungen aus Flaschen oder aus Gläsern.

Im Wartebereich vor dem Kiosk befinden sich Abstandsmarkierungen, welche den Mindestabstand der wartenden Zuschauer gewährleistet (Siehe Anhang). Nach der Ausgabe der Getränke und Speisen ist der Wartebereich vor dem Kiosk unmittelbar zu verlassen.

## 5) Sanitäre Anlagen

### a. Im Zuschauerbereich

Im Zuschauerbereich sind die Sanitären Anlagen durch entsprechende Beschilderung und Bodenmarkierungen zu erkennen. Die Steh-toiletten in der Männertoilette sind so abgesperrt, dass der Mindestabstand gewährleistet ist. Die anderen Toiletten sind räumlich voneinander getrennt. Die Waschbecken in den Toiletten weisen ebenfalls einen Mindestabstand von 1,50 Meter auf. Es stehen ausreichend Seifenspender und Einwegtücher zur Verfügung. Eine Anleitung zum richtigen Händewaschen hängt in den Sanitäranlagen aus.

### b. Im Sportlerbereich

Für die Toiletten im Sportlerbereich gelten die gleichen Bedingungen wie im Zuschauerbereich.

Die Duschen im Sportlerbereich dürfen nur unter Einhaltung der Hygienevorschriften benutzt werden. Es müssen auch hier die Abstandsregelungen eingehalten werden.

6) Anlage



Bild 1: Wartebereich vor dem Kiosk und Markierung der Laufwege, sowie der Eingang auf die Tribüne

Hygienekonzept für den Spielbetrieb Handball in der Sporthalle Süd Lollar



Bild 2: Sitzplatznummern, Abstandsmarkierungen und Laufwege